

Antrag 89.1/I/2022

Konsolidierte Fassung zu den Anträgen 90/I/2022, 92/I/2022, 95/I/2022 und 100/I/2022

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Klare Perspektiven für Geflüchtete - Konsequente Teilhabe durchsetzen

1 Die Mitglieder der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus,
2 die Mitglieder der SPD-Fraktion im Bundestag und die
3 SPD-Mitglieder des Europaparlaments sollen sich für gute
4 Bleibeperspektiven für alle Geflüchteten aus der Ukraine,
5 einschließlich der Geflüchteten aus Drittstaaten, einsetzen.
6

7
8 Alle Menschen, deren gewöhnlicher Aufenthaltsort zu
9 Kriegsbeginn in der Ukraine lag, verdienen unseren Schutz
10 und sollen nicht gezwungen sein in ihre Herkunftsländer
11 zurückzukehren.
12

13 Wir begrüßen den unbürokratischen Umgang mit ukraini-
14 schen Geflüchteten beim Zugang zu Arbeit, bei der selbst-
15 bestimmten Wahl des Wohnorts bei privater Unterbrin-
16 gung oder bei der Anerkennung von Abschlüssen. Aus die-
17 sen Erfahrungen ziehen wir Rückschlüsse für die gesamte
18 Geflüchtetenpolitik.
19

20 Insbesondere fordern wir:

- 21 • Geflüchtete Drittstaatler*innen, die sich rechtmä-
22 ßig und nicht kurzfristig zu Beginn des Krieges in der
23 Ukraine aufgehalten haben, sollen generell Geflüchteten,
24 die über die ukrainische Staatsbürgerschaft verfügen,
25 gleichgestellt werden. Dies ist unabhängig davon, ob ihre
26 Herkunftsregion als sicher eingestuft wird.
27
- 28 • Arbeitserlaubnisse für alle Geflüchteten und das Ende
29 des faktischen Arbeitsverbots.
- 30 • Beendigung von Wohnsitzauflagen und Wohnverpflichtung
31 in Erstaufnahmeeinrichtungen sowie die
32 Abschaffung des Asylbewerberleistungsgesetzes.
33

Empfehlung der Antragskommission

Annahme (Konsens)

Konsolidierte Fassung zu den Anträgen 90/I/2022,
92/I/2022, 95/I/2022 und 100/I/2022